

Liebe Nürnberger:innen, zwischen 2000 und 2007 ermordete der NSU neun Mitbürger mit Migrationshintergrund und eine Polizistin. Drei der Opfer wurden allein in unserer Stadt ermordet. Außerdem verletzte der NSU mit drei Bombenanschlägen zahlreiche Menschen lebensgefährlich. Einer dieser Bombenanschläge hat ebenfalls in Nürnberg stattgefunden. Die Szene, die den NSU unterstützt hat, ist in Nürnberg immer noch nicht aufgeklärt.

Inzwischen erleben wir, dass Rassismus und menschenfeindliches Denken nicht länger nur eine Randerscheinung sind. Eine rassistische, in Teilen rechts-extreme Partei sitzt inzwischen in allen Landtagen, im Bundestag und auch im Nürnberger Stadtrat. Nicht zuletzt diese Partei trägt wesentlich zu der gesellschaftlichen Stimmung bei, in der dann Rechtsterrorist:innen zur Tat schreiten, in der Morde wie der an dem CDU-Politiker Lübcke, Anschläge wie in Halle und Hanau möglich werden. Anschläge auf Geflüchtetenunterkünfte, Angriffe und Drohungen eines „NSU 2.0“ gegen Menschen, die sich gegen Rassismus engagieren, häuften sich.

Demonstrationen rechter, menschenfeindlicher Gruppen finden auch in Nürnberg immer wieder statt. Insbesondere müssen wir seit Beginn der Pandemie erleben, dass Verschwörungsideolog:innen, Reichsbürger:innen und Rechtsradikale regelmäßig mit Corona-Leugner:innen und Impfgegner:innen auf die Straße gehen.

Umso notwendiger ist es, geschlossen gegen Rassismus und Diskriminierung aufzutreten. Hass und Rassismus werden von uns nicht hingenommen. Deshalb veranstalten wir als breit aufgestelltes Bündnis nun zum achten Mal das Straßenfest gegen Rassismus und Diskriminierung auf dem Aufseßplatz. In den beiden letzten Jahren konnte das Fest aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie in den Jahren zuvor stattfinden. Wir hoffen, dass wir uns dieses Jahr in gewohnter Form auf dem Aufseßplatz sehen!

Zahlreiche Vereine, Organisationen und Institutionen setzen sich mit diesem Fest für ein besseres Zusammenleben der Menschen ein, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe, Sprache und sexueller Orientierung.

Veranstalter:



Junge Stimme e.V.
Wiesenstr. 86 - 90459 Nürnberg
Tel.: 0176 63 60 90 81
Email: jungestimme.nbg@gmx.de
www.strassenfest-aufsessplatz.de

Mitorganisator:innen:

Logo: Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd
Logo: SOZIALISTISCHE JUGEND DIE FALKEN
Logo: ver.di Bezirk Mittelfranken Arbeitskreis Antifa/Antira
Logo: KREISJUGENDRING KJ R NÜRNBERG-STADT
Logo: Nürnberger Bündnis NAZI-Stopp www.nazistopp-nuernberg.de
Logo: DGB Mittelfranken
Logo: Beratung Unterstützung Dokumentation FÜR BETROFFENE RECHTER GEWALT
Logo: jugendtreff schloßbäckerei
Logo: ANPARK
Logo: FLIEDERLICH Schulisches Zentrum Nürnberg
Logo: C&H/I Christ*in*und*homos*/trans*/Inter*
Logo: migraθiōn ver di
Logo: SDAJ
Logo: JUGENDKINDERKULTUR quibble www.quibble.de
Logo: Regionalgruppe Franken im Bundesverband MEDIATION www.bmev.de
Logo: EVANGELISCHE JUGEND in Bayern
Logo: integrationsrat.nuernberg.de
Logo: Khayam
Logo: NUFF Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden
Logo: KARL BRÖGER GESELLSCHAFT
Logo: GRÜNE JUGEND
Logo: Nürnberg SPD
Logo: Bezirksjugendring Mittelfranken
Logo: MOIN e.V. Migrations-Organisationen in Nürnberg e.V.
Logo: THEATER LABOR NÜRNBERG
Logo: JUSOS
Logo: BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Nürnberg-Stadt
Logo: DGB Landesverband Mittelfranken
Logo: LINKE LISTE Nürnberg
Logo: DGP NBG
Logo: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW
Logo: INTERNATIONALES FRAUENCAFÉ
Logo: MIO-KUHLE WAMPE GEWELDS SCHWARZER MUESEN
Logo: PAHN Politische Arbeitsgemeinschaft Helferkreise Region Nürnberg
Logo: MGH AWO in der Südstadt
Logo: WE
Logo: Mehr Generationen Haus www.leben.zukunft.vor
Logo: STAATSTHEATER NÜRNBERG
Logo: Luise THE CULTFACTORY
Logo: Industrie-gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt www.igbau.de
Logo: Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
Logo: Radio Z Nürnberg 95,8 Mhz
Logo: FREIURCHE DER SIEBENTEN-TAGS ADVENTISTEN

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Marcus König



8. STRAßENFEST

GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
FÜR EIN BESSERES ZUSAMMENLEBEN

SAMSTAG
18. JUNI 2022

PROGRAMM

Grußwort

des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

Bereits zum achten Mal hat sich ein großer Kreis an Aktiven zusammengefunden, um das Straßenfest gegen Rassismus in Nürnberg zu organisieren. Ihnen allen danke ich für ihr großes Engagement und ihre Hartnäckigkeit, das Thema Rassismus jedes Jahr von Neuem mit einem kreativen Programm in die Öffentlichkeit zu bringen und nicht nachzulassen beim Kampf gegen diesen fundamentalen Verstoß gegen die Menschenrechte und gegen die Menschenwürde.

Das Verbot der rassistischen Diskriminierung ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und in unserem Grundgesetz festgeschrieben. Dieses absolute Diskriminierungsverbot ist eine der Lehren der Staatengemeinschaft aus den Erfahrungen zweier Weltkriege, den Verbrechen des Nationalsozialismus und des Kolonialismus. Und nun, da wir wieder, für uns alle unfassbar, mit einem Krieg mitten in Europa konfrontiert sind, ist es notwendiger denn je, daran zu erinnern. Denn auch diese Katastrophe erzeugt neue Formen der Diskriminierung, gegen die wir entschiedene Haltung zeigen müssen. Die kulturelle Vielfalt und der gesellschaftliche Zusammenhalt in unserer Stadt sind von unschätzbarem Wert!



Marcus König

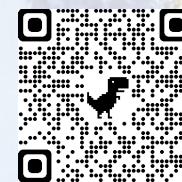
- 14:00 Uhr **Eröffnung**
- 14:15 Uhr **Begrüßung**
- 14:20 Uhr **Grußwort der Stadt Nürnberg**
- 14:35 Uhr **Dezibel**
Pop und Rock mit verschiedenen Einflüssen
- 15:20 Uhr **Saz Gruppe**
Freundschafts- und Solidaritätsverein e.V.
- 15:35 Uhr **Poetry Slam**
Poetry Slamer:innen aus der LUISE
- 15:50 Uhr **Tanz aus den Jugendtreffs der Südstadt**
Jugendtreffs Anna & Schloßäcker
- 16:10 Uhr **Aydın Aydın mit Monolog**
Staatstheater Nürnberg
- 16:25 Uhr **Tanzgruppe aus Ecuador**
Lateinamerika tanzt
- 16:30 Uhr **Poetry Slam**
Poetry Slamer:innen aus der LUISE
- 16:45 Uhr **Birgit Mair - Grußwort**
Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung e.V.
- 17:00 Uhr **Musik von Theaterlabor Nürnberg**
Jugendliche unter der Leitung von Irfan Taufik
- 17:20 Uhr **Michael Ziegler - Grußwort**
Karl-Bröger-Gesellschaft
- 17:35 Uhr **The devil's dandy dogs**
akustischer, düsterer, trauriger Blues und Country
- 18:15 Uhr **Mitmach-Zirkus der flying spaghettis**
Jugendhaus Quibble
- 18:30 Uhr **Poetry Slam**
Poetry Slamer:innen aus der LUISE
- 18:35 Uhr **Tanzduo aus Kolumbien**
Lateinamerika tanzt
- 18:50 Uhr **Eylem Gün - Rede**
Straßenfest-Bündnis
- 19:00 Uhr **Kontrast**
Band der DIFD-Jugend / Weltmusik
- 19:45 Uhr **Alii, Saphiro + Bridge Fam**
HipHop und House aus der LUISE
- 20:15 Uhr **Mittelmeer Orchestra**
Weltmusik, Jazz, Traditionelle und Popmusik



HOMEPAGE

Besucht unsere Homepage und andere Kanäle, um auf dem neuesten Stand zu bleiben, Fotos und Videos anzuschauen und vieles mehr:

www.strassenfest-aufsessplatz.de



AUSSTELLUNGEN

Auf dem Straßenfest werden die Ausstellungen „Neofaschismus in Deutschland“ von VVN-BdA und „Vom Arbeitsplatz abgeholt - als arbeitsscheu abgestempelt“ des ISFBB e.V. gezeigt.

SCHREIB - UND ZIRKUSWERKSTATT

Die Jugendhäuser LUISE und Quibble bieten Mitmachworkshops an, bei denen alle kreativ werden können. Bei der LUISE beraten Poetryslamer:innen, wie man selbst Texte erstellt. Beim Quibble können verschiedene Disziplinen der Zirkuskunst erprobt werden.

FÖRDERER



Menschenrechtsbüro
Quartiersmanagement
Galgenhof / Steinbühl
Rudolf und Eberhard Bauer Stiftung

